

Dezernat IV
Stadtkämmerer André Schellenberg

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Holzstraße 2
64283 Darmstadt

Stadtkämmerer
André Schellenberg

info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13 – 2313
Telefax: 06151 13 – 3199
E-Mail: stadtkammerer@darmstadt.de
Internet: www.darmstadt.de
Datum:
10.06.2021

Große Anfrage vom 08.05.2021 „illegaler Abfall / Müll im öffentlichen Raum unserer Stadt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Große Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie viel Abfall/Müll ist den letzten 5 Jahren im öffentlichen Raum angefallen [illegaler Müll] (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?

Folgende Mengen illegaler Abfall sind in den letzten 5 Jahren in Darmstadt angefallen:

2016:	194 t
2017:	158 t
2018:	186 t
2019:	212 t
2020:	322 t

2. Wie hoch waren die jährlichen Kosten für die Beseitigung von Verschmutzungen und die angefallenen Abfall/Müllmengen über die letzten 5 Jahre aufgeschlüsselt?

Die Kosten für das Einsammeln und Entsorgen von einer Tonne illegalem Abfall belaufen sich auf 432 €/t.

3. Gibt es in Darmstadt einen Bußgeldkatalog für das Wegwerfen von Abfall bzw. Entsorgen von Müll wie zum Beispiel in Stuttgart?

Ja. Es gibt einen solchen Bußgeldkatalog. Dieser ist auf der Homepage der Stadt abrufbar. Im Übrigen wurde dieser auch auf Flyer gedruckt und ist daher jederzeit verfügbar und verteilbar.



4. Falls 3. ja, gibt es einen gestaffelten Bußgeldkatalog?

Die im Bußgeldkatalog aufgeführten Beträge sind Richtlinien und werden im Einzelfall (Art des Mülls, Menge des Mülls) angepasst. Bei wiederholten Verstößen erfolgt eine Erhöhung des Verwarnungsgeldes oder Bußgeldes.

5. Falls es einen Bußgeldkatalog gibt, wie oft wurden Bußgelder in den vergangenen 5 Jahren verhängt und für welche Delikte?

Seit 2019 wurden ungefähr 50 Bußgelder aufgrund der illegalen Entsorgung von Unrat im öffentlichen Raum verhängt. Eine genaue Anzahl für die letzten fünf Jahre lässt sich nicht benennen, da ältere Verfahren bereits abgeschlossen sind und aus Datenschutzgründen innerhalb von kurzen Zeiträumen aus dem Archiv gelöscht werden müssen.

6. Wie oft wurden Verwarnungen ausgesprochen?

Zu den Verwarnungen lässt sich ebenfalls keine Zahl ermitteln, da bei akzeptierten Verwarnungen die Verfahren bereits nach kurzer Zeit aus dem Archiv gelöscht werden. Festzuhalten ist, dass Verwarnungen mit Verwarnungsgeld eher selten ausgesprochen werden, da oftmals die Täter nicht ermittelt werden können und bei geringfügigen Verstößen ein erhöhter Ermittlungsaufwand nicht sachgerecht wäre. Bei erheblichen Verstößen wird hingegen sogleich ein Bußgeldverfahren oder gar ein Strafverfahren eingeleitet.

7. Gibt es eine Art „Task Force Umweltverschmutzung“ (Personalstärke)?
Falls ja, welchem Bereich ist sie zugeordnet?

Die EAD-Beschäftigten sind angewiesen, während ihrer Arbeitszeit entdeckte illegale Ablagerungen an die Einsatzleitung zu melden. In Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt wird versucht, einen Verursacher zu ermitteln, im Anschluss erfolgt die Entsorgung durch den EAD.

Eine „Task-Force Umweltverschmutzung“ gibt es für den Bereich der Abfallbeseitigung nicht. Es gibt jedoch verschiedene Zuständigkeiten, die abgestimmt zu unterschiedlichen Themenstellungen in Kontext von Umweltverschmutzung agieren, z. B. die Untere Wasserbehörde zum Schutz von Oberflächengewässern im Umweltamt. Auch die Untere Naturschutzbehörde stimmt sich zum Beispiel mit der Oberen Naturschutzbehörde und anderen Bereichen/Ämtern zu Themenstellungen der Umweltverschmutzung ab. Um dem Müllaufkommen in Sommerzeiten im öffentlichen Raum entgegenzutreten, stimmen sich die zuständigen Ämter regelmäßig ab und legen Räum- und Mülltonnenleerungspläne gemessen am Aufkommen fest, so z. B. aktuell in den Parks.

8. Was unternimmt die Stadt gegen das Wegwerfen von Abfällen und gegen Verschmutzung im allgemeinen als Präventionsmaßnahmen in

- Kindergärten?

Gemeinsam mit den Kindern wird das Thema Müll und Müllvermeidung in der pädagogischen Arbeit in den Kindertagesstätten regelmäßig besprochen. Hierbei werden Kinder zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Müll sensibilisiert. Aktionen wie Theaterstücke und gemeinsame Müllsammelaktionen in den Stadtteilen finden außer in Pandemiezeiten regelmäßig statt.

- Schulen?

Das Thema Müllbeseitigung und Müllvermeidung ist Teil des Unterrichts an den Schulen. Es gibt an Darmstädter Schulen Ordnungsdienste, die den Pausenhof und die Klassenräume reinigen. Gleichzeitig wird das Thema auch im Rahmen des Politik- und Biologieunterrichtes inhaltlich behandelt. An einigen Schulen gibt es auch Thementage zum Thema Müll oder Nachhaltigkeit.

Der EAD bietet Kindergärten und Schulen eine Unterstützung bei der Bearbeitung des Themas "Abfall" an. Abfallberater stehen direkt vor Ort zur Verfügung, um in den Kita-Gruppen oder Schulklassen altersgerechte Informationen zu vermitteln. Darüber hinaus bietet der EAD für diese Personengruppen auch Führungen in den verschiedenen Entsorgungsanlagen an.

- Vereinen?

Sportvereine sind für das eigene oder überlassene Sportgelände eigenverantwortlich zuständig. Im eigenen Interesse (der Mitglieder, Gastvereine und Besucher) halten die Sportvereine ihre Geländer sauber und entfernen den Müll. Darüber hinaus sind es oft Sportvereine, die durch besondere und gezielte Arbeitseinsätze auch außerhalb des eigenen Zuständigkeitsbereichs durch konkretes Handeln, z. B. Müllsammelaktionen vorbildlich auffallen.

9. In welcher Form und welchem Umfang hat die Stadt private Initiativen zur Vermeidung von illegalen Müll unterstützt?

Der EAD stellt für private Initiativen das benötigte Werkzeug (Handschuhe, Greifer, Müllsäcke) zur Verfügung und entsorgt.

Private Initiativen werden regelmäßig vom EAD unterstützt, indem bei Müllsammelaktionen entsprechendes Equipment ausgegeben wird und die gesammelten Abfälle entsorgt werden. Pro Jahr werden ca. 15 bis 20 solcher Aktionen unterstützt. Drei Privatpersonen sammeln regelmäßig Müll aus dem öffentlichen Raum. In den Sozialräumen werden in Absprache mit den Gruppen Müllcontainer aufgestellt und der gesammelte Müll kann dort entsorgt werden. Müllsammelaktionen finden im Rahmen „Sauberes Hessen“ in den Quartieren statt, durch ehrenamtliche Gruppen oder auch durch Einzelpersonen. Aktuell wird eine Sammelaktion gemeinsam mit dem Magistrat vorbereitet. Darüber hinaus unterstützen ehrenamtliche Gebietsbetreuer für Naturschutzgebiete (NSG) in den jeweiligen Gebieten bei der Beseitigung von Abfällen. Insbesondere im NSG „Bessunger Kiesgrube“ erfolgt dies regelmäßig. Im NSG „Ulvenbergdüne“ werden Hinweise des Gebietsbetreuenden aber auch aus der Bevölkerung jeweils unverzüglich umgesetzt. Dabei wird immer versucht, Verursachende zu ermitteln.

10. Welche Öffentlichkeitsarbeit betreibt die Stadt im Hinblick auf Vermeidung von Abfall/Verschmutzung und illegaler Müllentsorgung im öffentlichen Raum? Bitte um getrennte Auflistung der einzelnen Maßnahmen, wo und seit wann?

Die Abfallberater des EAD stehen über die Hotline montags bis freitags zwischen 8 und 17 Uhr für Anfragen dieser Art zur Verfügung. Darüber hinaus werden über die EAD-Homepage Hinweise zur Abfallvermeidung gegeben. Ein entsprechender Flyer ist auch im EAD-Recyclinghof am Sensfelderweg erhältlich. Der EAD beteiligt sich zu diesem Thema seit vielen Jahren regelmäßig an öffentlichen Veranstaltungen wie dem Tag der Umwelt oder der Europäischen Woche der Abfallvermeidung mit Informationsständen im öffentlichen Raum. Hausverwaltungen haben die Möglichkeit, einen Abfallberater für Mieterversammlungen zum Thema kostenlos zu buchen.

Seit Sommer 2020 gibt es in der Orangerie während der Sommermonate verschiedene Maßnahmen (persönliche Ansprache, zusätzliche Beschilderungen, Verteilung von Müllsäcken und Aufstellung zusätzlicher Müllbehälter), die zu einer Vermeidung von Abfall führen sollen. In der Kinder- und Jugendarbeit ist die Ansprache der Zielgruppe seit jeher auf der Agenda.

Mit freundlichem Gruß

i.V.



Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste

Büro des Oberbürgermeisters

Pressestelle zur Kenntnis

Dezernat IV

Dezernat V

Dezernat II

EAD



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Holzstr. 2, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 6279 404 Fax – 402
www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de
info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de

An das Stadtverordneten-Büro
der Stadt Darmstadt
Im Carree 3
64283 Darmstadt

08.05.2021

Anfrage der AfD **illegaler Abfall / Müll im öffentlichen Raum** unserer Stadt

Das Image einer sauberen Stadt ist ein Marketing-Asset und außerdem hebt es das Wohlbefinden und das subjektive Sicherheitsgefühl seiner Bürger und Bürgerinnen. Über die letzten Jahre ist eine Zunahme von illegalem Abfall/illegaler Verschmutzung und Müll im öffentlichen Raum zu beobachten wie z. B. rund um die Rückenmühle und die Ruthsenbach Auen, Eberstädter Düne, etc.. Wegwerfen sollte auch in unserer Stadt kein Kavaliersdelikt sein.

Deshalb haben wir folgende Fragen an den Magistrat:

1. Wie viel Abfall/Müll ist den letzten 5 Jahren im öffentlichen Raum angefallen [illegaler Müll] (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
2. Wie hoch waren die jährlichen Kosten für die Beseitigung von Verschmutzungen und die angefallenen Abfall/Müllmengen über die letzten 5 Jahre aufgeschlüsselt?
3. Gibt es in Darmstadt einen Bußgeldkatalog für das Wegwerfen von Abfall bzw. Entsorgen von Müll wie zum Beispiel in Stuttgart?
4. Falls 3. ja, gibt es einen gestaffelten Bußgeldkatalog?
5. Falls es einen Bußgeldkatalog gibt, wie oft wurden Bußgelder in den vergangenen 5 Jahren verhängt und für welche Delikte?
6. Wie oft wurden Verwarnungen ausgesprochen?
7. Gibt es eine Art „Task Force Umweltverschmutzung“ (Personalstärke)? Falls ja, welchem Bereich ist sie zugeordnet?
8. Was unternimmt die Stadt gegen das Wegwerfen von Abfällen und gegen Verschmutzung im allgemeinen als Präventionsmaßnahmen in
 - Kindergärten



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Holzstr. 2, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 6279 404 Fax – 402
www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de
info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de

- Schulen?
- Vereinen?

9. In welcher Form und welchem Umfang hat die Stadt private Initiativen zur Vermeidung von illegalen Müll unterstützt?

10. Welche Öffentlichkeitsarbeit betreibt die Stadt im Hinblick auf Vermeidung von Abfall / Verschmutzung und illegaler Müllentsorgung im öffentlichen Raum?
Bitte um getrennte Auflistung der einzelnen Maßnahmen, wo und seit wann?

Fraktionsvorsitzender

Stadtverordneter

Günter Zabel

Dr. Reinhard Ballhorn